 Vivantes <small>Medizin für Constanza</small>	Ersteller	Dr. Skander Bouassida
HUK - Koloproktologie	Datum Erstellung	02.09.2017
Checkliste für Patienten	Datum letzte Freigabe	22.06.2018

## Checkliste für Patienten und Angehörige vor einem Krankenhausaufenthalt in die Koloproktologie:

### „Hab ich an alles gedacht?“

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wer ins Krankenhaus muss, hat viele Fragen, die für einen Krankenhausaufenthalt wichtig sind. Mit der folgenden Checkliste möchten wir Ihnen helfen, alle wesentlichen Aspekte für einen störungsfreien Aufenthalt zu berücksichtigen. Vielleicht sind nicht alle abgefragten Punkte für Sie von Bedeutung. Dann befassen Sie sich nur mit den Fragen, die auf Ihre individuelle Situation zutreffen, und überspringen Sie jene, die nicht wichtig für Sie sind.


### Vor dem Krankenhausaufenthalt

#### Fragen, die Sie vorab klären sollten

- **Vorbereitung auf Untersuchungen und Behandlungen:**
  - **Sollte ich vor dem Krankenhausaufenthalt bestimmte Medikamente absetzen?**
  - **Soll ich vorher nicht mehr essen und trinken?**
  - Erkundigen Sie sich bei Ihrem einweisenden Arzt, ob Sie sich entsprechend vorbereiten müssen. Sollten Sie unter bestimmten Erkrankungen (zum Beispiel Diabetes) leiden oder Hilfsmittel wie Herzschrittmacher und Prothesen haben, fragen Sie nach, ob dies Einfluss auf die geplante Behandlung oder Untersuchung hat.
- **Zusatz- und Wahlleistungen:** Wenn Sie besondere Leistungen wünschen, etwa ein Einbettzimmer oder eine Chefarztbehandlung, reservieren Sie im Vorfeld!

#### Dokumente und Unterlagen, die Sie ins Krankenhaus mitbringen müssen / sollten

- **Personalausweis** oder Reisepass
- **Krankenversicherungskarte** oder Klinik-Card bei Privatversicherung
- Name, Anschrift und Telefonnummer des **Hausarztes, niedergelassener Facharzt (Gastroenterologe, Gynäkologe, Onkologe, Chirurg...)**
- **Krankenseinweisung** der behandelnden Ärztin / Arztes (bei geplantem Aufenthalt)
- **wichtige Unterlagen über die bisherige Behandlung** (zum Beispiel Röntgenbilder, Röntgenpass, Laborbefunde)
- ggf. **Zuzahlungsbefreiung** der Krankenkasse
- ggf. **Kostenübernahme der Kasse / Sozialamt**
- Name und Telefonnummer eines **Angehörigen**, der benachrichtigt werden soll
- **Liste der Medikamente**, die derzeit eingenommen werden mit Dosierung; Marcumar-Pass bei Patienten, die ein Blutverdünnungsmittel einnehmen. Brauchen Sie besondere Präparate, die möglicherweise nicht überall vorrätig sind, informieren Sie uns vorab. Nehmen Sie

 Vivantes <small>Herzschrittmacher- und Defibrillatorklinik</small>	Ersteller	Dr. Skander Bouassida
HUK - Koloproktologie	Datum Erstellung	02.09.2017
Checkliste für Patienten	Datum letzte Freigabe	22.06.2018

besondere Medikamente ein, bringen Sie diese bitte zunächst mit. Wir können die Medikation für Sie besorgen, dies kann jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- bei Allergikern: **Allergiepass** oder Angaben zu bekannten Allergien
- bei Diabetikern: **Diabetikerausweis**
- bei betroffene: **Herzschrittmacher-/Defibrillator-, Klappen- oder Prothesen-Ausweis**
- bei früheren Krankenhausbehandlungen: **relevante Krankenhausberichte**
- bei Patienten in Pflege: Kontaktdaten des **Pflegedienstes**
- bei **Vorsorgevollmacht**: Name und Telefonnummer eines Angehörigen oder einer bevollmächtigten Person
- ggf. eine **aktuelle Betreuungs- und Patientenverfügung**: Diese muss auf der freien Entscheidung des Patienten beruhen und sollte schriftlich vorliegen.

#### Persönliche Dinge, die Sie mitbringen sollten


- Artikel für die **Körperpflege** und persönliche Hygiene
- ausreichend **Kleidung** (z.B. Unterwäsche, Socken, Schlaf-, Haus- oder Trainingsanzug, Morgenmantel, Wolljacke, Hausschuhe, Kleidung für den Heimweg nach der Entlassung)
- **Persönliche Hilfsmittel** wie Brille, Hörgerät, Gehhilfe usw.
- **Persönliche Dinge**, die den Krankenhausaufenthalt angenehmer gestalten (Lektüre, Musik, usw.)

#### Dinge die sie NICHT ins Krankenhaus mitnehmen sollten:

- Wertsachen wie Schmuck, Kreditkarten, größere Bargeldbeträge.
  - Werden Sie unerwartet ins Krankenhaus eingeliefert, fragen Sie die Stationsleitung, wie persönliche Gegenstände (Schlüssel, Geldbörse usw.) sicher aufbewahrt werden können.
- Zigaretten, Drogen und Alkohol (Rauchfreies Klinikum!! im Krankenhaus nicht gestattet)

#### Vor einem längeren Krankenhausaufenthalt sollten Sie rechtzeitig folgende Dinge klären:

- Angehörige über Ihre **Abwesenheit informieren**, z.b. Freunde, Nachbarn, Arbeitgeber oder den Pflegedienst.
- Im Falle einer unerwarteten Einlieferung ins Krankenhaus nennen Sie der Stationspflege, soweit möglich, eine **nahestehende Person**, die benachrichtigt werden soll. Diese sollte notwendige Unterlagen und persönliche Dinge ins Krankenhaus mitbringen und Ihre Wertsachen mit nach Hause nehmen.
- Überlegen Sie, ob es angebracht ist, einer Person Ihres Vertrauens eine **Vollmacht** zu übertragen.
- Beauftragen Sie jemanden, der sich während Ihrer Abwesenheit um Ihre **Wohnung** oder Ihr Haus, um Haustiere, Pflanzen, Briefkasten, Abonnements usw. kümmert.
- Wenn Sie **Kinder** versorgen müssen, überlegen Sie, ob Sie eine Haushaltshilfe benötigen.

 Vivantes <small>Herzogenrathe</small>	Ersteller	Dr. Skander Bouassida
HUK - Koloproktologie	Datum Erstellung	02.09.2017
Checkliste für Patienten	Datum letzte Freigabe	22.06.2018

- Stellen Sie sicher, dass die **laufenden Kosten** für Miete, Telefon, Internet, Strom, Gas usw. für die Dauer Ihres Krankenhausaufenthalts gedeckt sind.
- Überprüfen Sie, ob Sie wichtige **Termine** verschieben oder absagen müssen.

### Vor / Während des Krankenhausaufenthalts

- Die **Anfahrt** ins HUK: Unsere Adresse: Am Nordgraben 2, 13509 Berlin Reinickendorf. Die Bushaltestelle 220 ist direkt vor dem Krankenseingang. Mit der U-Bahn 6 oder 8 kommen sie ganz in unserer Nähe. Unsere Stationsleitung kann gerne ein Taxi für Sie organisieren.
- Denken Sie daran, dass Sie nach einem Krankenhausaufenthalt möglicherweise **körperlich eingeschränkt** sind und nicht Auto fahren können. Lassen Sie sich, je nach Gesundheitszustand, von einer nahestehenden Person oder mit dem Taxi fahren. Oder nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

### Die Aufnahme im Krankenhaus

- Zuerst müssen Sie zur **administrativen Aufnahme**. Sie findet direkt am Haupteingang hinter dem Blumenladen statt. Melden Sie sich zu Beginn Ihres Krankenhausaufenthalts bei der Patientenaufnahme. Das Verwaltungspersonal wird Sie bei den Anmeldeformalitäten unterstützen. Halten Sie die bereits aufgeführten wichtigen **medizinischen Dokumente und Unterlagen** für die Aufnahme bereit.
- Danach werden sie über das „**AOZ**“ **Ambulante Zentrum** weiter gelotst. Von dort kommen sie auf Station oder werden zur OP vorbereitet. Wahlleistungspatienten müssen auf die **ABCD-Comfort-Klinik** gehen.


Die folgenden Punkte können Sie mit dem Krankenhauspersonal am Aufnahmetag klären. Häufig sind die Pflegenden auf den jeweiligen Stationen erste Ansprechpartner für Sie:

- **Ernährung:** Informieren Sie das Personal, falls Sie besondere Ernährungsgewohnheiten (zum Beispiel vegetarisch oder kein Schweinefleisch) oder Lebensmittelunverträglichkeiten haben, die berücksichtigt werden müssen.
- **Seelsorgerische Betreuung:** In unserem Krankenhaus besucht ein freundliches ökumenisches Seelsorgerdienst unsere Patienten. Bei Bedarf fragen einfach bei der Pflege nach.

### Die Weiterbehandlung

Zum Zeitpunkt Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus muss die Nachsorge und weitere Behandlung sichergestellt sein.

- Sie erhalten während Ihres Krankenhausaufenthalts die Möglichkeit zum **Kontakt zum Sozialdienst** des Krankenhauses. Erkundigen Sie sich nach Unterstützungsmöglichkeiten (zum Beispiel Haushaltshilfe, Rollator, Pflegebett).

 Vivantes <small>Medizin für Constanza</small>	Ersteller	Dr. Skander Bouassida
HUK - Koloproktologie	Datum Erstellung	02.09.2017
Checkliste für Patienten	Datum letzte Freigabe	22.06.2018

### Am Ende des Krankenhausaufenthalts

- Wenn Sie Beschwerden, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Ihren Krankenhausaufenthalt haben können Sie unsere Erhebungsbögen ausfüllen oder sich an unserem Patientenbeauftragten wenden.
- Klären sie welche **Ärzte oder Therapeuten** sollten Sie nach Ihrem Krankenhausaufenthalt für die weitere Behandlung aufsuchen?
- Wann steht die **nächste ärztliche Kontrolle** an?
- Nehmen sie **alle notwendigen Informationen** für die weitere Behandlung an den entsprechenden Arzt, zum Beispiel an Ihren Hausarzt, mit! **(Arztbrief!)**
- Welche **Medikamente** müssen Sie in welcher Dosis und zu welchen Zeiten einnehmen?
- Wenden Sie sich an den weiterbehandelnden Arzt für die ggf. notwendigen **Rezepte, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** (Krankschreibung)
- **Patientenordner:** Archivieren Sie alle Unterlagen, die Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes bekommen. Ein persönlicher Ordner mit allen Unterlagen und Befunden kann auch nach mehreren Jahren sehr hilfreich sein.

Dr. Skander Bouassida

Chefarzt

*Erstellung der Checkliste in Anlehnung an [www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de)*